

THEMA

Schulwege



8 Richtiges Verhalten an Bushaltestellen ist wichtig für die Sicherheit der Kinder auf dem Schulweg oder bei Unternehmungen in der Freizeit.



14 Ob auf dem Schulweg oder in der Freizeit – das Fahrrad muss sicher sein, und der Fahrradhelm darf nie fehlen.

24 Vor allem für die Jüngsten ist ein sicherer Schulweg von großer Bedeutung.



1 Editorial
Steffen Wittkowske

BASIS

4 Mobilität und Schulwegsicherheit
Philipp Spitta/Steffen Wittkowske

PRAXIS

8 Warten auf den Bus – Mit Kindern Haltestellen erkunden
Michael Otten

14 „Verlasst die Übungsräume: steigt auf die Fahrräder!“
Die Integration des Fahrradfahrens in den Unterricht der Klassen 1–4
Katja Rother

19 Mit dem Drahtesel auf Tour.
Die nähere Heimat mit dem Fahrrad erkunden
Helga Jarausch

23 Optimaler Schulweg – mathematisch betrachtet
Brigitte Lutz-Westphal

27 Schulwegsicherheit.
Eine Elterninitiative der Bachschloss-Schule Bühl
Ulrich Noll

30 Begegnung mit Alltagstechnik auf dem Schulweg – Beispiel Bahnübergang
Ulrike Rathjen

34 BUSSTOP:
Eine Kampagne für mehr Schulwegsicherheit
Martin Kaßler

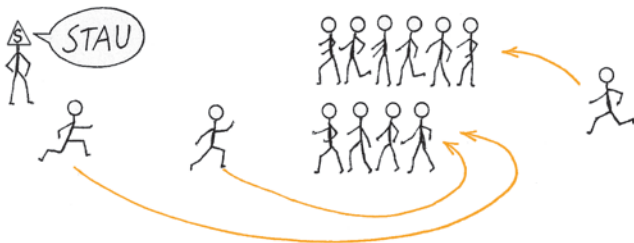


30 Beim Bau einer Bahnschranke, die sich von selbst schließt und öffnet, zeigen sich die Kinder sehr kreativ und probieren sofort verschiedene Konstruktionsmöglichkeiten aus.

MATERIAL

37 Neue Spiele und Bewegungsübungen zur Verkehrserziehung – eine Spiele-Kartei

Ina Daumann



SERVICE

45 Rezensionen

Astrid Kaiser/Silke Pfeiffer:
Grundschulpädagogik in Modulen (Carsten Rohlfs)

Bernd Seidenstücker/Barbara Mutke: Praxisratgeber zur Betreuung und Beratung von Kindern und Jugendlichen

Infos

46 Exploratorium Potsdam – Experimentierkurse zum Rahmenlehrplan

Axel Werner: Wie funktioniert die Welt?
Naturphänomene im Alltag

Jörg Hilbert: Die Pappenheimer

Trinken macht „schlau“. Kostenloser Werkstattunterricht für Grundschullehrer/innen

6. Osnabrücker Kongress „Bewegte Kindheit“

47 Nachrichten aus dem Grundschulverband

Sylvia Reinisch/Rolf Kielblock

Ihre Ansprechpartner

Fragen an die Redaktion?

Gabriele Pannwitz,
Oldenbourg Schulbuchverlag GmbH,
Redaktionsbüro Berlin,
Mecklenburgische Straße 53, 14197 Berlin,
Tel. 030/89785-8815, Fax: -8849,
E-Mail: pannwitz@oldenbourg.de

Fragen zu Ihrem Abonnement?

Cornelsen Verlagskontor,
Oldenbourg-Aboservice,
Kammerratsheide 66, 33609 Bielefeld,
Tel.: 0521/9719-190, Fax: 0521/9719-296,
E-Mail: aboservice@cvk.de

In Österreich:

Veritas Verlags- und Handelsges. m. b. H. & Co. OHG,
Hafenstraße 1–3, A-4010 Linz, Tel. 0732/776451-2224,
Fax: -2239 oder -2221, E-Mail: zeitschrift@veritas.at

Sie möchten einen Beitrag veröffentlichen, oder haben Fragen an die Herausgeber/innen?

Prof. Dr. Hartmut Giest,
Universität Potsdam, Institut für Grundschulpädagogik,
Karl-Liebknecht-Straße 24–25 14476 Golm

Oberschulrätin Mascha Kleinschmidt-Bräutigam,
Landesinstitut für Schule und Medien,
Berlin-Brandenburg, 14974 Ludwigsfelde-Struveshof

Prof. Dr. Norbert Kruse,
Universität Kassel, Fachbereich Germanistik,
Georg-Foster-Straße 3, 34109 Kassel

Dr. Bernd Neubert,
Justus-Liebig-Universität Gießen,
Institut für Didaktik der Mathematik,
Karl-Glöckner-Straße 21 C, 35394 Gießen

Prof. Dr. Renate Rasch,
Universität Koblenz-Landau, Campus Landau,
Institut für Mathematik, Im Fort 7, 76829 Landau

Prof. Dr. Steffen Wittkowske,
Hochschule Vechta, Institut für Didaktik der Naturwissenschaften, der Mathematik und des Sachunterrichts,
Driverstraße 22, 49377 Vechta

Bildnachweis:

Ina Daumann: S. 37, 38;
Klaus G. Kohn: S. 21;
Ulrich Noll: S. 28, 29;
Ulrike Rathjen: S. 3, 31, 32;
Brigitte Lutz-Westphal: S. 23, 25, 26;
Michael Otten: S. 2, 8, 10;
Katja Rother: S. 17;
Philipp Spitta: S. 2, 4–6

Zeichnungen:

Wolfgang Zieger, Berlin

Titelbild:

Renate Emme, Hamburg

Internationaler Barbara-Petchenik-Wettbewerb 2009 –
Karten von Kinderhand. Thema: „Wir leben alle in einer Welt“.
Ausschreibung unter: www.grundschulunterricht.de